

Fraktion DIE LINKE.

Antrag

Gremium	Sitzungsdatum	
Stadtverordnetenversammlung	10.11.2016	

Beratungsgegenstand

Vorfahrt für Busse und Taxis am Bahnhof

Sachverhalt:

Seit langer Zeit wird die Verkehrssituation am Busbahnhof Fürstenwalde als unübersichtlich und zeitweise sehr gefährlich eingeschätzt.

Parkende Privat-PKW behindern ständig Busse an der Haltestelle des Schienenersatzverkehrs ebenso wie beim Anfahren der Haltestellen.

Fußgänger*innen, insbesondere auch die vielen Schulkinder, versuchen in dieser unübersichtlichen, chaotischen Situation zwischen Zug, Bus und Fahrrad hin- und herzuwechseln.

Busfahrer*innen bestätigen, dass es oft "an ein Wunder grenzt, dass hier noch kein Mensch zu Schaden gekommen ist."

Aber auch die Beschädigung der Busse, die infolge der parkenden PKW die Haltestellen nicht richtig anfahren können und mit dem Bordstein kollidieren, ist nicht hinzunehmen.

Darüber hinaus wird der jetzige Taxistandplatz vom Taxigewerbe als wenig geeignet eingeschätzt, weil er zu weit vom Bahnsteig entfernt vor dem Bahnhofsgebäude liegt. Das Prinzip "aus dem Zug in das nächste ÖPNV-Mittel" sollte wieder Priorität erhalten.

Die Zufahrt soll reguliert und z.B. über eine automatische Schranke gesteuert werden, die durch die zur Einfahrt Berechtigten durch Funksignal geöffnet werden kann.

Der im Busbahnhof gelegene Privatparkplatz sollte in dauerhafte Nutzung durch die Stadt kommen, um hier weitere Parkmöglichkeiten für Fahrräder schaffen zu können und Flächen- und Nutzungspotential für Busse und Taxen zu haben.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, die Zufahrt zum Busbahnhof in Fürstenwalde (Südseite) durch eine Schranke an der Durchfahrt unter dem ehem. NCC-Tower zu regulieren.

Zufahrt erhalten somit nur noch Busse, Taxen, Rettungswagen, Feuerwehr und die Anlieger, die Mieter auf dem privaten Parkplatz bzw. Privatanlieger auf dem DB-Gelände sind.

Der Taxistand wird in den Innenraum verlagert. Am Ort des derzeitigen Taxistandes werden Kurzparkplätze eingerichtet.

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, mit dem Eigentümer des im Busbahnhof gelegenen privaten Parkplatzes Verhandlungen aufzunehmen mit dem Ziel, diesen in Eigentum der Stadt bzw. in Dauernutzung durch Pacht zu bringen.

Diese Fläche soll zeitnah in Nutzung für Taxen und für mehr Fahrradparkplätze, z.B. für Fahrradboxen, gebracht werden,

gez. Stephan Wende